

Bedeutung vom Abendmahl

Jesus sorgt für dich



Jesus beim Abendmahl

Quelle: Screenshot «The Chosen»

Mit dem Abendmahl erinnern sich Christen daran, was Gott vor mehr als 2000 Jahren tat, als er Jesus am Kreuz sterben liess, um die Menschen mit sich zu versöhnen. Dieses Ritual lässt sich auch zu Hause im kleinen Kreis durchführen.

Kurz vor seiner Kreuzigung traf sich Jesus mit seinen Jüngern, um mit ihnen zu essen. Abendmahl wird diese letzte Zusammenkunft genannt, von der die Bibel im [Matthäus-Evangelium in Kapitel 26, Vers 26 bis 28](#) berichtet:

«Während sie assen, nahm Jesus ein Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot in Stücke und gab es seinen Jüngern mit den Worten: 'Nehmt und esst! Das ist mein Leib.' Anschliessend nahm er einen Becher Wein, dankte Gott und reichte ihn seinen Jüngern: 'Trinkt alle daraus! Das ist mein Blut, mit dem der neue Bund zwischen Gott und den Menschen besiegelt wird. Es wird zur Vergebung ihrer

Sünden vergossen.'!»

Das Brot des Lebens

Im [Johannes-Evangelium, Kapitel 6, Vers 35](#) sagt Jesus von sich: «Ich bin das Brot des Lebens.»

Ich möchte diesen Aspekt des Brots beleuchten. Jesus kümmert sich um unser Leben und unseren Alltag. Wenn wir ihn sinnbildlich «essen», werden wir nie mehr Hunger haben und das beste Leben überhaupt entdecken. Doch wie können wir Jesus essen? Jesus Christus ist [auch das Wort](#). Das Wort, das zu Beginn der Schöpfung schon anwesend war. Jesus ist das Wort Gottes, welches Mensch wurde. Mit der Aufforderung, «ihn» zu essen, meint Jesus: «Nehmt das Wort Gottes in euch auf!»

Jedes Mal, wenn ich das Abendmahl mit meiner Frau, meiner Familie oder auch in unserer Kirche einnehme, sage ich zu mir selbst: «Gottes Wort verheisst so viel Gutes für mich, meine Ehe, Familie und Kirche. Und dieses Wort, seine Zusagen und Verheissungen sollen mein Leben prägen. Ich will mich wieder nach dem ausrichten, was Gott über mir ausspricht, und nicht danach, was die Welt oder andere über mich sagen.»

Jesus schenkt uns Identität

Gott sagt an mehreren Stellen in der Bibel, dass wir sein Meisterwerk sind. Dass wir alle einzigartig, genial und wunderschön von ihm geschaffen sind. Gott will und wird uns immer wieder helfen, damit wir unseren Wert und unsere Selbstsicherheit finden können – ein Ja zu uns, unseren Umständen, unserer Familie unserer Herkunft und unserem Leben.

«Du hast mich mit meinem Innersten geschaffen, im Leib meiner Mutter hast du mich gebildet. Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Grossartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich!» ([Psalm 139, Verse 13-14](#))

Jesus sorgt für unser Leben

Jesus sagt in der Bibel, dass Gott die Vögel und die Blumen kleidet – wie viel mehr wird er sich dann um uns sorgen! Wir sind seine wertvollste Schöpfung und wenn wir es schaffen, uns immer wieder an seine Zusagen für uns zu erinnern, gibt uns dies den Mut und die Zuversicht, ihm auch in all den praktischen Fragen und Situationen unseres Lebens zu vertrauen.

Vor vielen Jahren war ich eines Abends, nachdem ich gepredigt hatte, auf dem Weg nach Hause, vertieft in meine Gedanken über verschiedene Fragen zu meiner Zukunft. Mich plagten Existenzängste. Ich fragte mich, ob mein Lohn reichen würde, um eine Familie zu versorgen. Ob wir, wenn wir Kinder bekämen, immer genug haben würden. Ob es weise sei, diesen Job weiter auszuüben und meiner Berufung weiter nachzugehen. Inmitten dieser Gedankengänge war es, als würde Gott mich ansprechen und fragen: «Könu, vertraust du mir?» – «Ja, klar!» – «Tu einfach, was ich dir vor die Füße lege, sei treu darin, gib dein Bestes und diene mir. Ich werde dir immer geben, was du benötigst, und verspreche dir, dass es dir nie an etwas fehlen wird.»

Genau dies verspricht Gott uns auch an mehreren Stellen in der Bibel. Er sagt, wenn wir ihn ehren, anbeten, priorisieren, nach seinem Willen leben, ihn in alle Fragen einbeziehen und uns nach seinen Weisungen ausrichten, wird er uns immer alles geben, was wir benötigen. Wir können ihm vertrauen, er wird uns geistlich, emotional und praktisch mit allem Nötigen versorgen.

«Darum sage ich euch: Macht euch keine Sorgen um euren Lebensunterhalt, um Nahrung und Kleidung!» ([Matthäus-Evangelium, Kapitel 6, Vers 25](#))

Jesus schenkt Freude und Hoffnung

Jedes Mal, wenn wir das Abendmahl einnehmen, dürfen und sollen wir uns daran erinnern, aussprechen und proklamieren, dass wir unser Leben auf Gott und seinen Zusagen aufbauen. So werden wir unsere Identität in Gott finden und immer wieder die Freude in unserem Leben entdecken. Wir werden neue Hoffnung schöpfen und erleben, wie Gott uns rundum versorgt.

Dieser Text stammt [aus dem Buch «Einfach Jesus»](#) von Konrad Blaser.

Zum Autor:

Konrad Blaser ist Pastor und leitet zusammen mit seiner Frau Andrea die Freikirche HOPE & LIFE. Der Emmentaler ist Vater von zwei Kindern, Dominic und

Sienna. Er liebt es, mit anderen Menschen zusammen denselben Traum zu leben und ist begeistert von Jesus und der Kirche am Ort.

Zum Thema:

[Glauben entdecken](#)

[Ein Experiment: Abendmahl auf dem Frühstücksbrettchen](#)

[«Umdenken mit Prétat»: Am Arbeitsplatz miteinander das Abendmahl feiern?](#)

Datum: 06.04.2023

Autor: Konrad Blaser

Quelle: «Einfach Jesus»

Tags